

TEE TIMES



Titelbild:
Mit Abstand der schönste Golfclub!

Rechts:
Der Golfplatz im Lockdown

Fotos:
Mathias Forstner



Inhalt	Editorial	3
	Bericht des Vorstandes Bericht des Verwaltungsrates	4 5
	Golf und Natur	6
	Stimmen zur Saison 2020	7
	Baumaßnahmen Starterhaus und „Trainingslager“	8 9
	Neues Pitching-Grün 10 Jahre TeeTimes	10 11
	Berichte der Spielgruppen: Jugend Ladies Herren	12 13
	Berichte der Spielgruppen: AK 75 Senioren	14 15
	Unser Nachbar Circus Krone	16 17
	Manuka Honig	18
	Was macht eigentlich ...	19
	Foto-Impressionen	20 21
	Der GCW dankt seinen Partnern und Sponsoren	22 23

Impressum:
Herausgeber:
Golfclub Wörthsee e.V.
Gut Schluifeld 1
82237 Wörthsee

Tel. 08153-93 47 70 Sekretariat

info@golfclub-woerthsee.de
www.golfclub-woerthsee.de

Redaktion:
Stephan Panzer und Mathias Forstner
Lektorat: Lisa Stockmann und Christiane Panzer

Fotos:
GCW und Mitglieder

Konzept, Gestaltung und Produktion:
Designerei für Kommunikation
Mathias Forstner und Sabrina Ebmeyer



Liebe GCWler*innen,

das fängt ja schon wieder gut an, das Golfjahr 2021 – mit einem monatelangen Lockdown und einem langen Winter, mit Schneefall bis Mitte April. Wie wird es weitergehen? Eines ist sicher, die Tage werden länger und der Frühling kommt auch irgendwann. Wie die Corona-Pandemie den Sommer beeinflussen wird, lässt sich noch nicht vorhersagen. Wir hoffen aber sehr, dass das Virus am Inzidenz-Cut scheitert und uns nicht wieder die Saison vermiest.

Auf jeden Fall bleibt der GCW auch mit Abstand der schönste und attraktivste Golfclub in weitem Umkreis. Und dies sollten wir alle zu schätzen wissen und gemeinsam genießen.

Nachdem die Saison 2020 durch Lockdown und andere, ungesellige Einschränkungen sportlich und im Clubleben sehr reduziert stattgefunden hat, haben wir uns entschlossen, dieses Jahr auch eine etwas reduzierte TeeTimes zu realisieren. Das vorliegende Exemplar ist nun schon der zehnte Jahrgang unseres Club-Magazins in dieser Form und wir wollten dieses Jubiläum nicht der Pandemie zum Opfer fallen lassen.

Mit den vergangenen zehn Ausgaben ist so eine schöne Chronik und Dokumentation über Highlights in der Geschichte des GCW entstanden, in Wort und Bild.

Wir, alle an der TeeTimes Beteiligten, freuen uns sehr über die große Beliebtheit unserer „Jahresberichte“. Dies ist für uns die Motivation, auch in nicht erfreulichen Zeiten weiter zu machen. Schließlich möchten wir optimistisch in die Zukunft blicken, zumal am 22.12.2021 das 40-jährige Jubiläum der Clubgründung ansteht und wir bis dahin hoffentlich die Corona-Krise überwunden haben. Viel Spass bei der Lektüre.

Nun möchten wir in diesem Heft auch einmal über unseren Golfplatzrand hinausschauen in die direkte Nachbarschaft. Dort residiert der legendäre „Circus Krone“ mit seiner Farm. Auch dieses Unternehmen ist ziemlich Corona-geplagt und die Familie bietet mit ihren Tieren ein abwechslungsreiches Alternativ-Programm zum regulären Zirkusbetrieb. Für golffreie Zeiten ist dies ein absolut lohnendes Ausflugsziel. (Siehe Seite 16/17)

Euch allen ein schönes Spiel, viel Bewegung an der frischen Luft und eine baldige Rückkehr der Geselligkeit. Bleibts xund und positiv negativ!

Mathias Forstner



Ein Jahr im Corona Modus – der etwas andere Bericht aus dem Vorstand.

Stephan Panzer

Vorstand Marketing | Kommunikation

- » **Januar 2020:** Eröffnung unserer Indoor-Anlage, die Nutzung war leider wegen der Corona-Regeln im Jahr 2020 nicht möglich.
- » **März 2020:** Bereits einige Wochen vor Beginn haben wir der neuen Golfsaison entgegengefeibert und am 10. März viele Informationen rund um den Saisonstart an die Mitglieder verschickt.
Am 17. März haben wir auf Verfügung der Bayerischen Staatsregierung unseren Golfplatz schließen müssen.
- » **April 2020:** Die geplante ordentliche Mitgliederversammlung musste verschoben werden.
Nach langer und intensiver Überlegung wurde der Entschluss gefasst, alle für den April geplanten Turniere abzusagen.
Die neue Homepage wurde online gestellt.
Die Reservierungs-Software für Startzeiten, Trainerstunden und Turnieranmeldungen wurde auf „PC-Caddie“ umgestellt.
Die Sponsorenverträge mit der Allianz Generalvertretung Wittmann und mit Laser Components wurden verlängert.
- » **Juli 2020:** Der Spielbetrieb mit vorgabewirksamen Turnieren hatte die letzten Wochen Fahrt aufgenommen und die sportlichen Golfer konnten sich wieder messen.
- » **September 2020:** Der Herbst hat begonnen und eine von Covid19 geprägte Golfsaison neigte sich langsam dem Ende zu.
Falls sich keine Einschränkungen durch die Corona-Auflagen ergeben hätten, sollte die ordentliche Mitgliederversammlung am 31. Oktober stattfinden.
Am 26. September fand ein Info-Tag zur Trackman-Range statt, mit Informationen zu Technik, Kosten und Finanzierung.
Beendigung der Probephase „Hunde auf dem Golfplatz“.
- » **November 2020:** Der Sommerspielbetrieb neigte sich dem Ende zu, bei kürzeren Tagen und kälter werdenden Nächten war der Platz auf Wintergrün beispielbar.
Ausführliche Informationen zur schriftlichen Mitgliederabstimmung wurden verschickt.
- » **Dezember 2020:** Information über die Ergebnisse der erstmalig schriftlichen Abstimmung in der Mitgliederversammlung.
Die Vorstandsmitglieder Gabi Becker und Heinz Schmitt haben zum Jahresende ihre Ämter niedergelegt.
- » **Januar 2021:** Information zum Mitglieder-Beschluss, das Trackman-Range-System zu installieren.
Neujahrswünsche des Vorstandes, dass die erlebten und notwendigen Einschränkungen im Laufe des Jahres 2021 hinter sich gelassen werden können und zur Normalität zurückgekehrt werden kann.
Unser wunderbarer Golfplatz war in dieser Zeit eine Oase der Ruhe und Entspannung. Es ist unser Hauptziel, allen Mitgliedern auch in 2021 möglichst viele Golfrunden ermöglichen zu können. Wir bauen dabei auf die Rücksichtnahme, Solidarität und Toleranz unserer Mitglieder.

Wir hoffen, dass die Chronologie des Jahres 2021 eine andere sein wird.

Mit sportlichen Grüßen,
der Vorstand des GCW

Neu im Verwaltungsteam: Sven Hilgenberg

Leiter Verwaltung und Marketing



Studierter Sportökonom, 35 Jahre (Geb. 27.12.1985), ledig, gebürtig aus Münster NRW, Clubspielleiter Lizenz, Aktuelles HCP: -12,1

Nach meinem Sportstudium begann mein beruflicher Werdegang in der Fitnessbranche. Als Bereichsleiter und stellvertretender Clubmanager habe ich knapp vier Jahre ein Fitness- und Wellnessstudio in Freising geleitet. Danach ging es in die Sportartikelindustrie, nach Stationen als Vertriebsleiter im Innendienst bei der Star Trac Germany GmbH (Sitz Planegg) und als Außendienstmitarbeiter (Zuständigkeit Bayern, Österreich) für die Firma cardio-scan Leistungsdiagnostik (Sitz Hamburg) verschlug es mich in die Golfbranche.

Ich habe damals die 2. Bundesliga Mannschaft (Herren) vom Golf- und Landclub Holledau als Fitnesstrainer betreut – primär im Winter und im Sommer durfte ich dann mit auf die Runde. So begann meine Leidenschaft zum Golfsport.

Berufliche Stationen in der Golfbranche:

- Sales & Marketing Manager – Golfanlage Schloss Nippenburg (Clubhaus AG) von April 2015 – Juli 2018
- Stellv. Clubmanager – Golfclub Münster-Tinnen von August 2018 – Januar 2021

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe im GCW und darauf, die Mitglieder*innen persönlich kennen zu lernen.

Sven Hilgenberg

Bericht des Verwaltungsrates

In der letzten Ausgabe der TEE TIMES wurde der neu gewählte Verwaltungsrat und seine Aufgaben ausführlich vorgestellt. Für unsere neuen Mitglieder möchte ich die Zusammensetzung des Verwaltungsrates noch einmal kurz vorstellen.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen und wird von der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt. Michael Filser ist als Vertreter der Verpächterfamilie ein ständiges Mitglied des Verwaltungsrates. Weitere Mitglieder sind Barbara Hipp, Gerti Steinbeisser, Peter Flach und Günther Paul. Die Beiden zuletzt genannten haben auch das Amt des Rechnungsprüfers übernommen. Der Vorsitz des Verwaltungsrates wechselt jährlich. 2019 war dies Peter Flach, 2020 Barbara Hipp und 2021 wird Günther Paul den Vorsitz übernehmen. Der jeweilige Vorsitzende nimmt an den Vorstandssitzungen teil und informiert die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat trifft sich mehrmals pro Jahr und diskutiert als Kontrollorgan die Vorhaben und Entscheidungen des Vorstandes sowie der Verpächterfamilie. Anregungen aus der Mitte der Mitgliedschaft werden gerne aufgenommen, auf Machbarkeit geprüft und an den Vorstand weitergeleitet.

Durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Schließungen hat der Meinungs-austausch mit den Mitgliedern leider sehr gelitten. Wir hoffen, dass die Spielzeit 2021 wieder einigermaßen normal verlaufen wird und stehen für Anregungen aus Ihrer Mitte gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an! Nur so kann sich unser Club verbessern und weiterentwickeln.

Trotz Corona gab es in den beiden zurückliegenden Jahren Entscheidungen, die wir unterstützen und die für die Zukunft unseres Clubs enorm wichtig sind.

Da wäre zuerst der abgeschlossene Prozess der Rückzahlung der Mitgliedereinlagen. Dieser wurde vom Verwaltungsrat einstimmig unterstützt und ist für die finanzielle Stabilität des Clubs sehr wichtig. Aus diesem Prozess heraus entstand im Vorstand die Idee, Spendengelder in eine neue Technologie, dem TRACKMAN-Range-Konzept, zu investieren. Auch diesen Prozess hat der Verwaltungsrat voll unterstützt und glaubt an eine erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes.

Ein weiteres Anliegen unserer Mitglieder ist das Erscheinungsbild und die Gestaltung unseres Clubhauses. Unsere beiden Damen im Verwaltungsrat, Barbara Hipp und Gerti Steinbeisser haben Anregungen aufgenommen und werden die geplanten Umbauten unterstützend begleiten.

Am 8. April 2021 wurde dem Golfclub Wörthsee zum 5. Mal das Zertifikat in Gold für das Umweltprogramm „Golf & Natur“ verliehen. Hierzu hat Günther Paul mit der Erstellung der Broschüre „Golf und Natur im GCW“ einen wichtigen Beitrag geleistet. Der Club fördert dabei mit gezielten Maßnahmen Lebensvielfalt und den Natur- und Artenschutz auf seinen Flächen.

Die neue Saison steht vor der Tür und ich habe versucht, die wichtigsten Themen aufzuzeigen. Ich glaube, wir sind als Club konkurrenzfähig und zukunftsorientiert aufgestellt.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates wünschen wir eine hoffentlich wieder normale Golfsaison und angenehme Stunden in unserem Club.

Günther Paul

Neu im Trainer-Team: Fabian Michelberger



© Foto: drescher.photos

Fabian Michelberger wird ab April 2021 das Pro-Team des GC Wörthsee unterstützen. Der Fully Qualified PGA Golfprofessional war bisher für den GC München Eichenried tätig. Er wird neben dem Jugend- und Leistungstraining auch alle weiteren Alters- und Handicap-Klassen beim GCW unterrichten.

Seine Stärken liegen unter anderem im Umgang mit der modernsten Lehrmethode „TrackMan“. Neben dem kundenspezifischen Einzeltraining bietet er verschiedene Trainings-Bausteine im Einzel- und Gruppentraining bzw. in Kursen an. Außerdem plant er mit seiner Firma Michelbergergolf unvergessliche Golfreisen zu den schönsten Golfplätzen.

Auch können Sie sich auf gemeinsame Golf-Kliniken mit dem European Tour Spieler Sebastian Heisele freuen.

Mehr Informationen und Online-Buchungen finden Sie unter www.michelbergergolf.com, Telefon 0176/20470947 oder per E-Mail unter fabian@michelbergergolf.com.

„Ich freue mich auf eine spannende Zeit und neue Herausforderungen beim GC Wörthsee!“

Fabian Michelberger

Neue Bäume auf dem Golfplatz

An Bahn 15 haben die Greenkeeper im Herbst 2020 drei Eichen gepflanzt – als zukünftigen Sichtschutz gegen die Umgehungsstraße. An Bahn 14 und 15 stehen bereits einige mächtige Eichen.

Eichen besitzen ebenso wie Buchen oder Linden sehr hartes Holz, sind langlebig und schwer zu fällen. Früher wurden Eichen in regelmäßigen Abständen in einer Reihe als sog. Grenz- oder Markbäume gepflanzt, um damit unumstößlich eine Grenze anzuzeigen. „Mark“ ist ein altes deutsches Wort für Grenze und bezeichnet die Umfriedung von festem Land- und Grundbesitz. Davon leiten sich beispielsweise „Gemarkung“, „Hofmark“ oder „Mark Brandenburg“ ab. Andere Bezeichnungen waren Lach- oder Lochbaum sowie Malbaum. Die Rinde konnte mit einem „Mal“, nämlich einem Kreuz oder einer Kerbe gekennzeichnet werden.

Bei besonders großen „Marken“ wurden früher entlang der Grenzen in regelmäßigen Folgen Flurumritte zu Pferd durchgeführt, damit sich alle Beteiligten die Grenzen einprägten und ggf. gleichzeitig unter Zeugen Grenz-Zeichen erneuert wurden. Dieser ursprünglich heidnische Brauch, der auf dem Schutz der Grenzen durch einen Grenzgott beruhte, wurde mit der Christianisierung zu einer Verknüpfung von weltlichen und kirchlichen Handlungen genutzt. Daraus entstanden sind Flurprozessionen und Bittgänge.



Im Gegensatz zu den Neuanpflanzungen sind unsere beiden Greenkeeper Michi und Peter „Urgewächse“ im GCW.

Neue Elsbeeren-Bäume an Bahn 5 zwischen gefährdeten Eschen.

In der Nachbargemeinde Seefeld führt eine Eichenallee zwischen Schloss Seefeld und der Hofmark Delling bis zur Schwaige Ettenhofen. Gepflanzt wurde sie mit fast 700 Bäumen als Wirtschaftsweg mit repräsentativem Charakter in den Jahren ab 1770 von den Grafen Toerring. Möglicherweise wurden die Eichen an Bahn 14 und 15 in eben diesem Zeitraum gesetzt und bezeugen die Grenze zwischen der Gemarkung Etterschlag und Weißling.

Neben der Bedeutung als Grenzbaum ist die Eiche schon mit den ältesten naturreligiösen Mythen und Kulturen europäischer Völker eng verbunden. Die Eiche zu Dodona in Nordgriechenland war der Sitz des ältesten hellenischen Orakels, dessen Willen die Priester aus dem Rauschen ihrer Blätter vernahmen. Die Germanen weihten die Eiche dem Gott Donar, stellten sie unter besonderen Schutz und hielten darunter Gerichtsprozesse ab.

Die Eiche galt als Sinnbild für Standhaftigkeit, Weisheit, Treue und Heldentum. Sie zierte Wappen und Rangabzeichen, war bzw. ist auf Münzen geprägt wie dereinst dem Ein-Pfennig-Stück sowie heutzutage den deutschen 1-, 2- und 5-Cent-Stücken.

Ökologisch bietet ein ausgewachsener Eichenbaum Lebensraum für Hunderte von Insektenarten, für Fledermäuse, Vögel, Hirschkäfer. Die Blätter sind Nahrungsquelle für die Raupen von über 100 Schmetterlingsarten. Pollen und zuckerhaltige Ausscheidungen der Blattläuse sind bei Bienen begehrt, die Eicheln werden von verschiedenen Vögeln, von Rotwild und – bitte nicht auf dem Golfplatz – von Wildschweinen gefressen.

Anfang Dezember 2020 bekamen wir durch Vermittlung des Forstamts in Fürstenfeldbruck 6 größere Elsbeeren-Bäume. Diese wurden umgehend links an Bahn 5 in eine Reihe von Eschen gepflanzt. Die Eschen sind vom Eschentriebsterben befallen und haben deshalb nur noch eine geringe Lebenserwartung. Die Elsbeeren sollen zukünftig – wie jetzt die Eschen – die Spielbahn optisch abgrenzen. Im Fünfsenland ist dies eines der wenigen Vorkommen von Elsbeeren südlich der Donau. Elsbeeren passen daher hervorragend auf den Golfplatz am Wörthsee. Sie werden 15 bis 20 m hoch und sind in heutiger Zeit besonders wertvoll, weil sie den Klimaveränderungen in unserer Region standhalten. Vor zwei Jahren wurden bereits an Bahn 4 und Bahn 13 einige kleinere Bäume gepflanzt. Die Pflanzen wurden aus Samen gezogen, die in mühsamer Arbeit von Bäumen im Umland geerntet wurden.

Claudia Ruhdorfer





Wir als Trainerteam möchten uns an dieser Stelle, vor allem bei Ihnen, liebe Mitglieder, herzlich für Ihre Unterstützung gerade in dieser schweren Zeit bedanken. Ebenso gilt unser Dank natürlich allen Sponsoren (Familie Paul, Andreas Wittmann, Dr. Thomas Gerteis, Matthias Janssen, Fouad Groß, Rainer Fink und Michael Filser), allen Vorständen und Verwaltungsräten und den Mitarbeitern des Sekretariats.

Das Jahr war in vielen Bereichen kein leichtes und stellte uns im Bereich der Jugend und des Sports vor große Herausforderungen, da die Planungen durch die unvorhersehbaren Bestimmungen und Regelungen erschwert wurden.

So fand zum Beispiel im Damen-, Herren- und Jugendbereich kein Ligabetrieb statt und auch unsere Kleinsten konnten sich nicht wie in den Vorjahren mit Gleichgesinnten messen.

Allerdings gibt es auch einige positive Entwicklungen. Unsere Jugend hat einen Zuwachs von 35 Kindern im wöchentlichen Jugendtraining bekommen und einige unserer bereits trainierten Kinder konnten im letzten Jahr die Einstelligkeit ihres Handicaps erreichen.

Wir sind voller Zuversicht und freuen uns auf eine hoffentlich etwas normalere Saison 2021.

Bleiben Sie gesund,

Ihr Trainerteam
Steffi, Matthias und Daniel

Golf als Sport für Alle und Jeden, unabhängig des Leistungsniveaus, des Alters und der Herkunft. Seit 2009 unterstützt die Allianz den Golfsport vielfältig – auf globaler Ebene durch die Partnerschaft mit der renommierten Golfanlage St Andrews Links in Schottland, dem „Home of Golf“, während sich in Deutschland parallel dazu starke regionale Golfclub Partnerschaften entwickeln, so auch mit dem Golfclub Wörthsee.

Als führender Versicherer in Deutschland bietet die Allianz umfassende und auf den Bedarf ihrer Kunden zugeschnittene Lösungen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen aus einer Hand an. Die Allianz Generalvertretung Andreas C. Wittmann steht Ihnen, den Mitgliedern des Golfclubs Wörthsee, für Ihre Versicherungsfragen als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung. Als begeisterte Golfer wissen Andreas C. Wittmann und sein Team nicht nur um die besonderen Herausforderungen auf dem Grün, sondern auch abseits des Platzes. Eine perfekte Kombination also, um Ihnen den optimalen Versicherungsschutz zu bieten.

Die Begeisterung für den Golfsport fördern

„Wir freuen uns sehr, unsere geliebte Partnerschaft mit dem GC Wörthsee fortzuführen. Der Golfsport liegt uns sehr am Herzen – ein wundervoller Sport, der durch die Themen Natur, Achtsamkeit und sportliche Betätigung moderner denn je ist. Durch Kooperationen wie diese wird die allgemeine Begeisterung für den Golfsport gefördert und ein positives Signal Richtung Zukunft des Golfsports gesetzt.“

Allianz Vertretung
Andreas C. Wittmann



Was für eine Achterbahnfahrt. Anfangs der Schock, den Shop nach Umbau und Winterpause grad mal für einen Tag zu öffnen und dann auf unbestimmte Zeit wieder schließen zu müssen. Neue Lösungen mussten her und Dank Ihrer riesigen Unterstützung bei unserer Gutscheinaktion war es möglich, diese Krise zu überwinden. Mit einem guten Hygienekonzept und dem Eindruck, dass sich unsere Kunden in unserem Shop sicher- und wohlfühlen, konnten wir die Saison erfolgreich beenden.

Tausend Dank nochmals dafür.

Ihre Nina Krumm
und das ProShop-Team

Wir gratulieren:

Kirstyne Nichol ist seit dem 1. Februar 1996 bei uns im GCW und feiert somit ihr 25-jähriges Jubiläum.

Ebenso wie Greenkeeper Peter Thoma, der seit 26.2.1996 bei uns ist.

Michi Scheffold, stellvertretender Headgrekeeper, verstärkt das Team seit 15 Jahren, beginnend am 1.4.2006

Vielen Dank für Eure langjährige Treue!



Eine Starterhütte für den GC Wörthsee – endlich!

Viele von uns, die gern Golfkunden auch in anderen Clubs spielen – vielleicht sogar auch in Schottland, dem „Home of Golf“ – wissen, dass es fast überall dieses kleine Gebäude ganz in der Nähe zum Tee 1 gibt. Da findet gerade der ortsunkundige letzte Hinweise und Infos zum Platz, auch das erfahrene Mitglied kann noch schnell die am Empfang vergessene Score-Karte und einen Bleistift mitnehmen und oft genug schaut aus der Hütte ein freundliches Einheimischen-Gesicht und ruft einem ein „Schönes Spiel“ (oder das noch aufmunterndere „Enjoy your game!“) zu.

Unser Club muss nun fast 40 Jahre alt werden, bevor es auch bei uns die kleine Annehmlichkeit für alle geben wird. Wir hoffen und nehmen an, dass vor allem unsere Starter bei Turnieren aller Art froh sein werden, dass sie etwas mehr Schutz haben als in einem zugigen Marshall-Cart, wenn sie uns die Startreihenfolge und die Besonderheiten vor dem ersten Abschlag erklären.

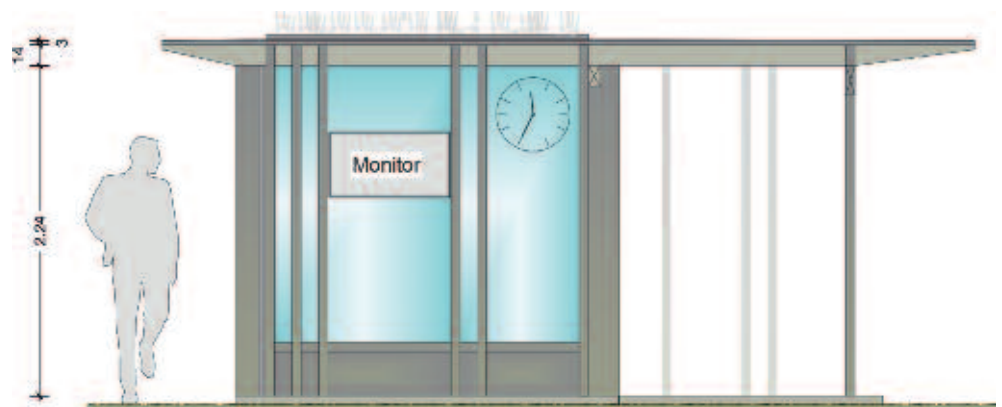
Diese elegante und sehr transparente Konstruktion ist exakt so groß geplant, dass sie auf der schon befestigten Fläche Platz finden wird, auf der heute das Blechgehäuse der Anzeigetafel steht.

Der in der Seitenansicht gezeigte Bildschirm übernimmt zusammen mit dem außen angebrachten Chip-Leser deren Funktionen, der bisherige große Bildschirm wird im Trainingslager eine gute Weiterverwendung finden.

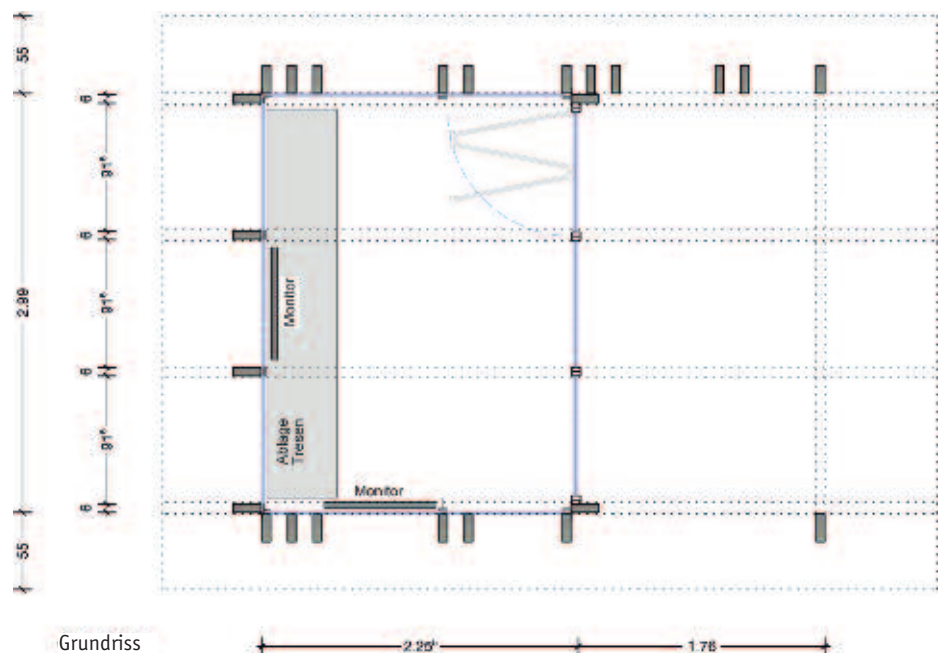
Ein großes Dankeschön an das bewährte Duo Uli Köbberling (für einen Entwurf, der hervorragend zum Stil unseres Clubs passt) und Michael Filser (für die Finanzierung dieser dringend notwendigen Ergänzung)!

Wir freuen uns alle sehr auf diese pfundige Aufwertung.

Rupert Fischer



Seitenansicht



Grundriss

Aus dem Bauvorhaben Trainingsstadl wird ein „Trainingslager“

Die Vorarbeiten für das neue Gebäude, unseren zukünftigen Mittelpunkt der Übungseinrichtung auf der Nordseite der Driving-Range, sind abgeschlossen: Die Baugenehmigung wurde im Spätherbst 2020 erteilt und im November/Dezember 2020 die Fundamente für die Holztragkonstruktion betoniert. Beim Erscheinen dieser Ausgabe der TeeTimes sollte das Gebäude zumindest im Rohbau stehen, Anfang Mai 2021 wird es voraussichtlich benutzbar sein.

Die erste Idee für dieses Gebäude entstand vor ziemlich genau zwei Jahren im Frühjahr 2019 im Rahmen einer Arbeitssitzung des damals noch „neuen“ Vorstands: Franz-Josef Kisch, in unserem Kreis verantwortlich für die Jugend- und Nachwuchsarbeit, beklagte das Fehlen einer Räumlichkeit, in der sich die Trainingsgruppen bei schlechtem Wetter unterstellen können. Außerdem sei es sehr mühsam, die Trainingshilfsmittel für jedes Training von den Hütten der Pros auf die Nordseite anliefern und nach dem Training wieder zurückbringen zu müssen.

Schon für den ersten Lösungsansatz, eine Art größeres „Trainingsgerätelager“ aufzustellen, fanden sich Unterstützer, die das Vorhaben zum größten Teil finanzieren wollten. Genauso schnell war aber auch klar, dass ein Gebäude im Baumarkt-Style direkt an so prominenter Stelle neben der Einfahrt zu unserem Club und in Sichtlinie zu den zeitlos eleganten Abschlagshütten optisch wohl keine zufriedenstellende Lösung sein würde.

Michael Filser gehörte von Anfang an zum Kern der entschlossenen Unterstützer der Idee; nun übertrug er Uli Köbberling vom Architektenteam Sommersberger die Aufgabe, ein zum GC Wörthsee passendes Gebäude zu entwerfen. Nach recht kurzer Zeit lag ein wirklich überzeugender Plan auf dem Tisch: Zwei unserer Abschlagshütten gegenübergestellt und mit einer Lichtkuppel verbunden liefern genau die fehlenden Räumlichkeiten. Im Plan links und rechts Lagermöglichkeiten für Trainingshilfsmittel und -geräte, und in der Mitte ein witterungsgeschützter Begegnungs- und Wartebereich.

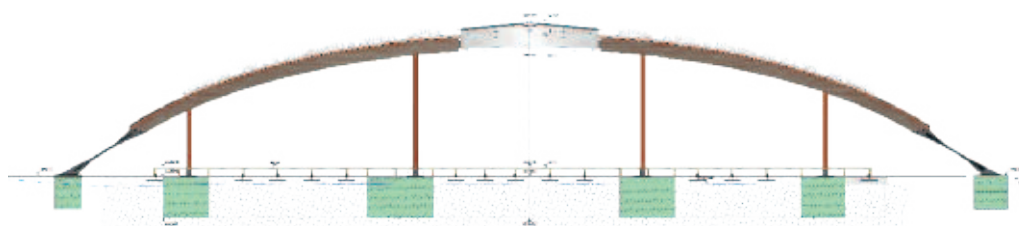
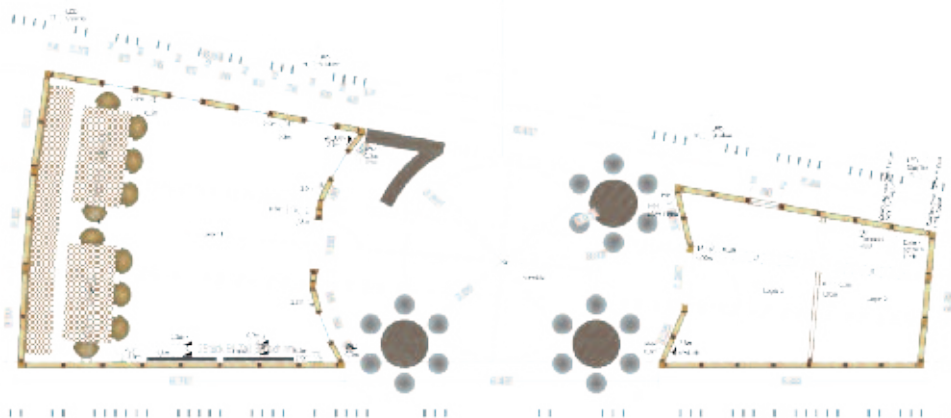
Im „Lager 1+2“ werden die Utensilien gelagert, die nahezu für jedes Jugend- oder Mannschaftstraining benötigt werden. Im abgetrennten „Lager 3“ können Elektronikgeräte aufgeladen und wertvollere Ausrüstung, z.B. Schlägersets, aufbewahrt werden. Zugang zu allen diesen Räumen erhalten unsere Mitglieder bedarfsgerecht über ihren PC-CADDIE Chip.

Der offene Warte- und Begegnungsbereich kann flexibel „möbliert“ werden – im Plan ein paar Stehtische wie man sie z.B. für eine kleine Siegerehrung eines Kinderturniers aufstellen würde. An den beiden Außenwänden zum „Lager 2“ werden wir einen Info-Bildschirm und die Tafel für die Unterstützer des TrackMan Range Systems anbringen.

Bereits jetzt ist klar, dass unsere Driving Range Nord mit diesem zentralen Gebäude erheblich aufgewertet wird.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michael Filser für seine Tatkraft und bei der gesamten Familie Filser dafür, dass sie das Gebäude für den GC Wörthsee kostenfrei erstellt hat. Danke auch an Uli Köbberling, der ein weiteres Mal einen architektonischen Akzent in unseren Club gesetzt hat.

Rupert Fischer



Unser neues Pitching-Grün

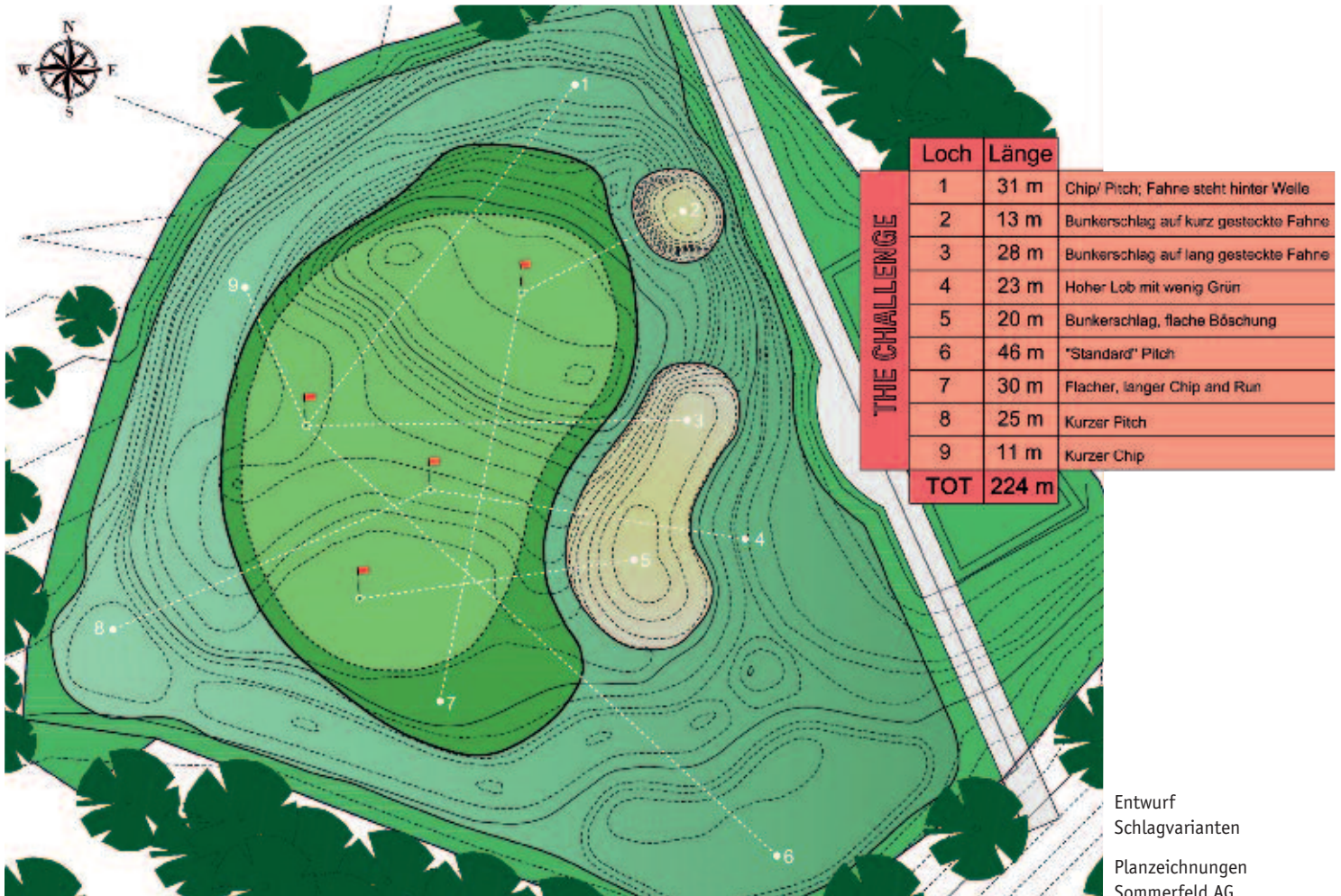
Das Übungsgrün auf der Nordseite stammt aus der Zeit vor dem Umbau des Platzes und der Erneuerung der Grüns und war damals das Grün der 12. Spielbahn. Im Zuge der Umgestaltung des Trainingsbereiches auf der Nordseite, wurde das Grün so geplant, dass der Platz optimal ausgenutzt wird und zudem ein sinnvolles Training gestaltet werden kann.

Das alte Grün entsprach bezüglich der Ondulierungen und den sich daraus ergebenden Spielsituationen nicht dem, was einen Spieler auf unserem Platz erwartet. Die Übungsbunker erlaubten fast ausschließlich Schläge in Richtung Straße. Das führte zur potenziellen Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern und hatte dadurch auch einen trainingspsychologischen Effekt, der das Entwickeln einer soliden Bunkertechnik erschwerte.

Das neue Grün ist etwas größer und hat drei Plateaus. Das erlaubt es jedem Golfer, neben simplen Situationen, auch sehr komplexe Situationen zu trainieren. Die Bunker sind so angelegt, dass die Bunkerschläge in Richtung der Drivingrange fliegen, falls sie zu lang geraten. Das führt dazu, dass ein Fehlschlag beim Erlernen des Bunkerspiels ohne Angst gemacht werden kann und der Lernprozess in Gang kommen kann.

Wir hoffen, die Ausführung der Baumaßnahmen geht ohne Komplikationen vonstatten und wir können uns bald gemeinsam mit allen Golfern an den neuen Übungsanlagen erfreuen.

Ihr Professional Team
Steffi, Daniel und Matthias





10 Jahre TeeTimes

Das sind 324 Seiten Clubgeschichte mit außergewöhnlichen Highlights. Wie z.B.

- »»» 2012 die „Berenberg Bank Masters“ mit den Golflegenden Gary Player, Bernhard Langer, Sam Torrance, Peter Fowler u.v.a.
- »»» 2014 die „Ladies German Open“ bei herrlichem Wetter mit über 12.000 Zuschauern
- »»» die Errichtung des Forums und des Rangehauses
- »»» sportliche Erfolge von Mitgliedern und den diversen Mannschaften, 50. und 100. Geburtstage, Kunst im GCW
- »»» Verwüstungen durch Sturm, Hagel und Wildschweine, Dokumentation des erfolgreichen Greenkeepings

»»» Informationen aus der Verwaltung und der Gastronomie sowie nicht zuletzt eine Vielzahl amüsanter Schnapsschüsse vom Clubleben und stimmungsvolle Bilder vom Golfplatz.

Für Mitglieder, die noch nicht alle TeeTimes-Ausgaben im Schrank haben, gibt es bei Interesse sicher noch Restexemplare der einzelnen Jahrgänge im Sekretariat. Außerdem sind diese auch auf unserer Homepage unter www.golfclubwoerthsee.de/club/clubmagazin/ einsehbar.

Mathias Forstner

KÜCHEN VON

Dross&Schaffer

SCHAUPLÄTZE WAHREN LEBENS

WO MIT
HÄNDEN
GETEILT
UND NICHT
GESHARED
WIRD

München: Ludwigstraße 6 | Wasserburger Landstraße 246 | Landsberger Straße 425-427 | Brienner Straße 14
 Ingolstadt: Friedrichshofener Straße 12
 Wangau: Birkerfeld 1

www.dross-schaffer.com

Jugend Laser Cup 2020

Bei bestem Wetter fand im letzten Jahr zum Glück doch noch der Jugend Laser Cup statt.

Die Beteiligung durch die Kinder und Jugendlichen war wieder sehr gut. So konnten wir ein Kurzplatzturnier, ein 9-Loch-Turnier von grün und gelb und natürlich das Hauptturnier über 18 Löcher veranstalten. Die drei Bruttosieger konnten sich über einen nagelneuen Entfernungsmesser freuen. An dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an unseren Hauptsponsor Günther Paul, der jedes Jahr dieses großartige Turnier mit einem nicht unerheblichen Beitrag sponsert.



Des Weiteren einen Dank an die Sponsoren der Sachpreise von Callaway, Cobra Golf und kjus. Nicht zu vergessen auch ein Dank an das Trainerteam, das unsere Jugendlichen und Kinder das ganze Jahr trainiert und sie auf Turniere vorbereitet.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir wieder Normalität im Turnierkalender und freue mich schon auf unser Turnierhighlight, den Jugend Laser Cup 2021.

Euer Jugendwart
Franz Josef Kisch

Ladies Golf 2020

Heute blicke ich mal ganz kurz auf den Start ins Golfjahr 2020 und was sich so verändert hat. Nach vielen Wochen des „WARTENS“ zu Beginn der Golfsaison aus bekannten Gründen, bekamen wir grünes Licht und wir konnten endlich los legen. Frei nach dem Motto „Ich freue mich wenn es regnet, denn wenn ich mich nicht freue regnet's auch“, hatte uns der Wettergott dann auch noch bei den ersten Turnieren im Stich gelassen.

Im Laufe des beginnenden späten Frühjahrs hat sich die Teilnehmerzahl der Ladies gesteigert, was uns alle sehr gefreut hat und wir doch tolle und lustige Spieltage genießen konnten. Ein Highlight in diesem besonderen Golfjahr war das Pink Ribbon Turnier im August. Unter dem Motto „Rosarot für einen guten Zweck“ traten 52 Spielerinnen, alle ausgestattet mit pinkfarbenen Details, am Tee 1 an. Dies anzusehen war eine Augenweide.

Was hat sich verändert:

Unsere liebe Susanne Gaus hat sich bereit erklärt, in der neuen Golfsaison 2021 das Amt des Ladies Captain zu übernehmen. Herzlichen Dank nochmal dafür! Stellvertretend für Susanne stehe ich als zweite weiterhin zur Verfügung.

Was ich mir wünsche:

Ein gesundes, fröhliches und spielfreudiges Miteinander und zahlreiche Teilnahmen unserer Damen an unserem Ladies Day in der neuen Golfsaison 2021.

Eure C.-Doris Baase
stellvertretende Ladies Captain



Bericht der Herren

Ein Land, ein Sport und die HERREN des GC Wörthsee im Jahr 2020.

Zu Beginn des Jahres erhielt man als Betrachter der aktuellen Tagespresse die ersten Informationen über ein gewisses Corona-Virus. Der Blick zurück auf die Golfsaison 2020 fällt leichter mit dem Wissen und den Erfahrungen, die wir seit diesen ersten Meldungen aus Print und TV gemacht haben.

Die Leser dieser Zeilen mögen mir bitte einige subjektive Betrachtungswinkel auf die allgemeine Situation, das Verhalten von einzelnen Bevölkerungsteilen und unser Clubleben im Besonderen verzeihen. In Ausnahmesituationen hat man gelegentlich die Möglichkeit, einen Blick hinter die Fassaden mancher Köpfe zu werfen; ob einem das Gesehene dann gefällt oder man den eigenen Kopf dazu schüttelt, das steht jedem frei.

Ich bin sehr froh, dass die Geschäftsführung und der Vorstand unseres Clubs nicht demselben Geltungsdrang erlegen sind wie der Präsident eines Golfplatzes aus der näheren Umgebung Ende Februar, der in einem Moment des PR-Wahns seine Clubanlage öffnet und der Meinung ist, dass er gleicher ist als alle anderen, die in unserem Bundesland unseren Sport nicht ausüben dürfen. Niemand von uns, kein Politiker und auch kein Golfer war bislang in der Situation, mit einer derartigen globalen Lage umgehen zu müssen. Es ist schlicht nicht möglich, jeden mit einer Entscheidung zufrieden zu stellen, ob die Bewohner eines Landes oder die Mitglieder eines Clubs.

Aber im Vergleich zu anderen Regionen stehen wir sicherlich nicht schlecht da (wenn man unsere Impf-Logistik mal außen vor lässt ...).

Unsere Clubführung hat in der coronalen Saison 2020 meines Erachtens den absolut richtigen Weg gewählt. Die meisten von uns hätten vielleicht gerne mal eine Runde mehr gespielt, doch die Rahmenbedingungen aus Möglichkeit, Angebot und Nachfrage haben dies nicht zugelassen und auch bei Lockerungen werden wir sicher noch mit Einschränkungen umgehen müssen. Anstatt sich über die nicht gespielten Runden aufzuregen und ggf. unbedachten Emotionen lautstark Raum zu geben, freut Euch doch über die gespielten Runden! Meine Empfehlung: Anmeldung zu einem (HERREN-)Turnier – es gibt eine garantierte Startzeit, sogar mit einer längeren Vorlaufzeit als in unserem Buchungssystem. Und bei den HERREN-Turnieren gibt es sogar danach noch Freibier und die Möglichkeit auf Ruhm und Ehre.

Wir haben aus der Rumpf-Saison 2020 das Beste gemacht! Fünf HERREN-Turniere, zum Teil mit der Unterstützung großzügiger Sponsoren, drei G5-HERREN-Turniere mit unseren Freunden aus dem Münchener Umland und natürlich den HERREN-Ausflug, auf dem wir im Salzburger Land unsere

virtuosen golferischen Fähigkeiten aus dem 5-Seen-Land quasi als Entwicklungshilfe präsentieren konnten. Zum Dank erhielten wir regionale Spezialitäten, zumeist vergorener Art und Weise, die wir dankbar und ausgiebig angenommen haben.

Die Planungen für 2021 laufen auf Hochtouren, so dass wir, ob geimpft oder nicht, wieder jede Runde genießen können, wenn es die virale Situation zulässt.

Und jetzt los in das Jahr und die Saison 2021! – mit der Hoffnung auf mehr Geduld und Gelassenheit, auf mehr (Golf-)Reisen und auf sonnige Stunden auf dem Golfplatz und/oder unserer gemütlichen Terrasse!

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Turnierteilnehmer und vor allem alle Unterstützer und Sponsoren! Ich freue mich auf eine Golfsaison 2021 für uns, die sicher wieder mit neuen Herausforderungen auf uns wartet ...

In diesem Sinne
Euer HERREN-Captain
Dirk von Unger



Neue Mannschaft AK-75

Für unsere älteren Jahrgänge, 75 Jahre plus, wurde im Münchner Umfeld eine neue Liga an den Start gebracht. Ein Testlauf im Jahr 2020 ist erfolgreich durchgeführt worden. Daran teilgenommen haben, neben dem GCW, die Golfclubs aus Aschheim und MGC-Straßlach.

Für dieses Jahr ist eine Erweiterung auf 6 – 8 Golfclubs geplant, welche in zwei Gruppen gegeneinander antreten. Gespielt wird in 2er Scramble Stableford, von den blauen Senioren-Abschlägen.

Erfahrungsgemäß kommen daher sehr niedrige Ergebnisse zu Stande. Neben den sportlichen Erfolgen, der Ehrgeiz ist nach wie vor groß, geht es vor allem um den gesellschaftlichen Teil nach der Runde.

Es treffen sich Spieler, welche bereits seit vielen Jahren in den AK-50 und AK-65 Mannschaften gespielt haben. Da gibt es erfahrungsgemäß viel zu erzählen. Freundschaften werden aufgefrischt.

Für den GCW hat Günther Paul die Mannschaftsführung übernommen. Sein Stellvertreter ist Dr. Michael Baumann.

Ihr Günther Paul



Folgende Spieler kamen bisher zum Einsatz.
Foto von links nach rechts: Rolf Gude,
Peter Weissmüller, Franz Trost, Winfried Apelt,
Manfred Gebauer, Dr. Michael Baumann,
Hans-Peter Huber und Günther Paul.

Bericht der Senioren

Unter Berücksichtigung der Corona-bedingten Einschränkungen war ich mit dem Golfjahr 2020 beim GCW sehr zufrieden! Auch die Seniorengruppe wurde durch Corona und deren massive Auflagen nicht verschont. Statt den üblichen 17 Turnieren fanden 2020 nur neun statt. Auch viele Freundschaftsturniere wurden abgesagt.

Die Golfsaison 2020 begann erst am 10. Juni und das Abgolfen fand am 17. Oktober statt, leider ohne Siegerehrung und ohne gemeinschaftliches Abendessen. Kein Händeschütteln und keine Umarmung; und der so wichtige gesellschaftliche Teil kippte total!

Die ausgebuchte Golfreise „Rheintour“ wurde auf 2021 verschoben.

Ein sportliches Highlight hatten wir doch noch: den Eschenrieder Wanderpokal konnten wir wieder zurückholen. Sportlich und gesellschaftlich waren es herrliche sieben Jahre!

Beim Abgolfen stellte ich noch meinen Nachfolger Karl-Heinz Kiesel vor, der mit vollem Engagement die nächsten Jahre gestalten und leiten wird.

Ich wünsche ihm und uns allen eine zum Alltag zurückkehrende Golfsaison 2021!

Euer Seniorencaptain HP
Hans-Peter Huber

Was erwartet euch in 2021:

Von Ende April bis Mitte Oktober haben wir insgesamt 7 GCW – Golfturniere und 6 Freundschaftsspiele geplant. Die Freundschaftsspiele sind mit den befreundeten GC's abgesprochen und bestätigt.

In 2021 wird eine GCW Senioren Golf-Trophy ausgespielt, 4 von 7 Turnieren gehen in die Trophy-Wertung ein und die besten Brutto-Sieger bei den Damen und Herren werden entsprechend ausgezeichnet. Grundvoraussetzung ist die Teilnahme an den 4 GCW Trophy-Tunieren.

Hinzu kommt die Verteidigung des Eschenrieder-Wanderpokals in Dachau. Neben den rein sportlichen Aktivitäten ist im Sommer die Senioren-Golfreise unter der Leitung von Christoph Rumpf und HP eingeplant und im August wollen wir zusammen mit den Damen ein großes Sommerfest veranstalten. Leider muss diese Planung durch die aktuelle Situation unter Vorbehalt betrachtet werden. Änderungen und Anpassungen werden vermutlich nicht ausbleiben. Trotzdem gehen wir mit viel Zuversicht und Vorfriede in die neue Saison. Ich freue mich auf schöne gemeinsame Golf-Tage.

Euer Seniorencaptain
Karl-Heinz Kiesel



In Memoriam Ernst Henle.
† 11. April 2021, kurz vor
seinem 101. Geburtstag.





Der Circus Krone und der GCW – Golf Circus Wörthsee

Den meisten Münchnern ist der Circus Krone nur vom Krone-Bau in der Marsstraße bekannt, oft aus für vielen Familien schon traditionellen Besuchen der Circus-Vorstellungen oder aber von vielen Konzert- oder Theaterveranstaltungen. Sogar die Beatles und die Rolling Stones sind hier schon aufgetreten.

Der Circus Krone wurde gegründet von Carl Krone und ist das älteste Circusunternehmen der Welt. Der Circus Krone blickt auf eine über 100-jährige Erfolgsgeschichte zurück und war immer in den Händen der gleichen Familie. Heute wird er von Jana Mandana Lacey-Krone und ihrem Mann Martin Lacey geführt.

In unmittelbarer Nähe zum GCW und dem Gut Schluifeld befindet sich die Krone-Farm auf dem Gut Zahnering, wo vor allem die betagten Tiere des Circus unter fachkundiger Betreuung ihren Lebensabend verbringen, quasi eine Seniorenresidenz für Tiere.

Das Gut ist seit 1937 im Besitz der Familie Krone. Das Areal ist 12 Hektar groß und wird bewohnt von Martin Lacey's Mutter Susan, ehemals selber Tierlehrerin für Raubkatzen und seinem Bruder Alexander mit seiner Familie.

Neben Pferden, zwei Zebras, Shetlandponys, einer Eseldame, die weit über 40 Jahre alt ist, und einem Kamelhengst leben dort derzeit aber auch u.a. die Löwen und Tiger von Alexander Lacey. Den Pferden stehen geräumige Einzelboxen, große Paddocks und Koppeln zur Verfügung.

Sollten es die Corona-Umstände zulassen, wird die Farm wieder für Publikum geöffnet. Dann ergibt sich für unsere Mitglieder bestimmt die Gelegenheit zu einem Besuch.

Mehr Informationen: circus-krone.de.

Interview mit Martin Lacey – Raubkatzen-Dompteur

GCW: Wie war das Besucherinteresse am Besichtigungsangebot der Tiere in 2020? Wann ist die Öffnung der Farm für 2021 geplant?

Martin Lacey: Die Resonanz unserer Interessenten war super. Angesichts der pandemie-bedingten Umstände durften auch wir eine bestimmte Kapazität an Besuchern nicht überschreiten – diese Anzahl wurde Woche für Woche den aktuellen Auflagen angepasst.

Neben einer Vielzahl von Tieren gibt es auf unserer Farm vielerlei sehenswerte Stationen für Jung und Alt, beispielsweise ein Museum mit informativer Literatur über die Historie des Circus Krone, eine Gastronomie mit circus-typischen Naschereien und nicht zu vergessen spannende Einblicke in das Training mit Raubkatzen. Sobald es möglich ist, möchten wir die Tore unserer Krone Farm wieder öffnen.

GCW: Welche speziellen Herausforderungen gab es für den Circus Krone in 2020 durch Corona?

Martin Lacey: Die große Herausforderung bestand und besteht noch immer darin, die fortlaufenden Kosten ohne jegliche Einnahmen durch Veranstaltungen bestreiten zu können. Seit März 2020 stehen wir still. Glücklicherweise ist es uns gelungen, all unsere Mitarbeiter zu halten. Höchste Priorität hat für uns die hochwertige Versorgung unserer Tiere.

Im Rahmen der Corona-Bedingungen durften wir verschiedene Veranstaltungspunkte anbieten, beispielsweise öffentliche Proben mit meinen Tieren und unseren Clowns von Car Wash, der lustigsten Autowaschstraße Münchens. All das aber deckt bei Weitem nicht die täglich anfallenden Kosten.



Martin Lacey und
Jana Mandana Lacey-Krone



GCW: Gab es schonmal einen aufregenden Zwischenfall während Ihrer Show? Welche Momente sind für Sie die wichtigsten?

Martin Lacey: Sehr gut erinnere ich mich an ein Gastspiel in Belgien. Während meiner Nummer verabschiedete sich der Strom und das Licht ging aus – umringt von Raubkatzen eine brandgefährliche Situation. Glücklicherweise blieben meine Tiere entspannt und es ist nichts passiert. Die Schwierigkeit liegt darin, von der ersten bis zur letzten Sekunde volle Konzentration zu bewahren. Bei 26 Raubkatzen und 3.000 Besuchern eine große Herausforderung. Das Rascheln von Popcornütten, die Reflektionen unserer bunten Souvenirs, die Bewegung im Raum, all das fordert größte Achtsamkeit. Hier sehe ich eine Parallele zum Golf. Sobald man den Platz betritt, ist man gedanklich voll dabei.

GCW: Hatten Sie bisher schon Kontakt zum GCW als Ihren Nachbarn bzw. was wissen Sie über den Golfclub Wörthsee?

Martin Lacey: Einige unserer Besucher berichteten mir vom Golfclub Wörthsee. Ich habe nur Gutes gehört und daraufhin ein wenig recherchiert. Leider fehlte mir bislang die Zeit, meine Leidenschaft zum Golf wieder aufleben zu lassen. Dies soll sich jetzt ändern. Ich weiß, dass der Platz Anfang der 80er Jahre von dem bekannten Golfplatzdesigner Kurt Rossknecht gestaltet wurde und das wunderschöne Gelände von jahrhundertalten Eichen und Tannenwäldern geprägt ist. Ebenso, dass der Golfclub Wörthsee bereits internationales Ansehen in der Golf-Szene erlangte.

Ich hatte bisher noch keinen persönlichen Kontakt zum GCW, würde mich aber sehr über ein Kennenlernen freuen.

GCW: Welches sind für Sie die Parallelen zwischen Circus und Golf?

Martin Lacey: Beides erfordert grenzenlose Hingabe und eine tiefe Leidenschaft. Aus beidem geht eine ganz besondere Dynamik und Eleganz hervor. Mir gefällt die typische Art der Golf-Kleidung, die unmissverständlich die Zugehörigkeit dieser schönen Sportart signalisiert. So existiert auch bei uns ein Dresscode. Wir Artisten tragen ebenso eine besondere Art Kleidung in Form eindrucksvoller Kostüme – jede Abteilung in unserem Unternehmen hat eine eigene Uniform.

Golf ist mehr als nur ein Sport – er tut nicht nur dem Körper gut, sondern bereichert auch den Geist. Golf ist ein Lebensgefühl. Wer einmal eingetaucht ist, bleibt dem Spiel meist ein Leben lang treu. Im Circus ist es ähnlich, auch dieser wird gelebt. Den Geruch von Sägespänen will man nie wieder missen.

Vor vielen Jahren war ich bereits Mitglied in einem Golfclub und absolvierte meine Platzreife auf dem Golfplatz Lechbruck – ich erinnere mich gern an diese schöne Zeit und könnte mir einen Wiedereinstieg wunderbar vorstellen.

Herr Lacey, vielen Dank für das Gespräch.

Stephan Panzer



Manuka-Honig – der besondere Honig aus Neuseeland für Ihre Gesundheit

In abgelegenen Bergregionen Neuseelands hat sich die Südseemyrthe, die von den Ureinwohnern Neuseelands, den Maori, als Manuka bezeichnet wird, sehr stark verbreitet. Interessanterweise ist dies erst in den letzten Jahrzehnten erfolgt, nachdem sich die Haltung von Schafen in Neuseeland aus wirtschaftlichen Gründen fast halbiert hat. Die Konsequenz war, dass die höheren Bergregionen nicht mehr bewirtschaftet wurden und daraufhin hat sich der Manukastrauch (botanischer Name: *Leptospermum scoparium*) sehr schnell ausgebreitet.

Zur Weihnachtszeit, die in Neuseeland in den Frühsommer fällt, beginnt der Manukastrauch zu blühen. Kurz vorher transportieren die Imker ihre Bienenvölker in die Bergregionen, um später den besonderen Manuka Honig zu ernten. Das Einzigartige an diesem Honig ist die außergewöhnlich starke antimikrobielle Wirkung. Lange Zeit konnte man diese 'Zaubersubstanz', die diese Wirkung hervorruft, nicht identifizieren. Aus diesem Grund hat man die antimikrobielle Stärke des Honigs mit UMF (Unique Manuka Factor) Zahlen bewertet.

Erst 2006 hat ein deutscher Forscher aus Dresden, der Lebensmittelchemiker Prof. Thomas Henle, das Geheimnis gelüftet. Er konnte das Zuckerabbauprodukt Methylglyoxal (MGO) im Honig nachweisen, das dieser starken antimikrobiellen Wirkung des Honigs zu Grunde liegt. Interessanterweise findet man diese Substanz im Nektar der Manukapflanze kaum. Der Nektar enthält DHA (Dihydroxyaceton) in wechselnden Konzentrationen und erst bei der Reifung und Lagerung des Honigs im Bienenstock oder nach der Ernte im Honigfass entsteht 'MGO'.

Nach dieser Entdeckung war es möglich, den Manuka Honig genau mit MGO-Werten zu kategorisieren. Demnach enthält ein Manuka Honig MGO 400+ mindestens 400 mg MGO pro Kilogramm.

Wegen dieser außergewöhnlichen Eigenschaft bezeichnet man Manuka Honig auch als 'medizinischen Honig'. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Die am häufigsten untersuchte und praktizierte Anwendung ist die Behandlung von Wunden. Die antimikrobielle Wirkung des Manuka Honigs hält die Wunde keimfrei und die zusätzliche osmotische Wirkung des Honigs unterstützt diese Wirkung und vermindert das Nässen von Wunden.



Der neuseeländische Bruder des GCW-Honigs.

Manuka Honig MGO 400+

Mehr Informationen: cosana.com

Entzündungen im Mund- und Rachenraum können durch direktes Auftragen des Honigs oder auch durch Mundspülungen gelindert werden.

Zur Vorbeugung wird empfohlen morgens und abends jeweils einen Teelöffel Manuka Honig einzunehmen. Die Einnahme kann auch zum Beispiel in einem heißen Tee erfolgen. Da MGO hitzestabil ist, bleibt die Wirkung erhalten.

Es gibt viele Berichte, dass *Helicobacter pylori* Infektionen mit Manuka Honig bekämpft werden können. *Helicobacter pylori* ist ein Erreger, der im Magen entzündliche Reaktionen erzeugen kann, die zur Entstehung von Tumoren beitragen können. Erst vor ein wenigen Jahren gelang es wiederum dem Forscherteam von Prof. Henle aus Dresden den wissenschaftlichen Beweis für diese besondere Wirkung des Manuka Honigs zu entdecken.

Auf Grund seiner außergewöhnlichen Eigenschaft hat Manuka Honig in den letzten Jahren einen sehr großen Bekanntheitsgrad erreicht und so finden sich unter den Anbietern auch einige 'schwarze Schafe'. Wenn man Manuka Honig kauft, sollte man auf Qualität achten und nur von Anbietern kaufen, die entsprechende Zertifikate besitzen.

Dr. Gerhard Schmid



Neuseelands Berglandschaft mit blühendem Manuka.



Was macht eigentlich ...

... unser Mitglied Michi Baumann,
wenn er nicht Golf spielt?

Er macht sich mit seinem Motorroller auf den Jakobsweg, macht beeindruckende Erfahrungen und macht aus all seinen Eindrücken zwei sehr lesenswerte Bücher!

In seinem zweiten Buch „Wie die Erde retten“ beschreibt er Nordspanien als ein mit Plastik bedecktes Gewächshaus, findet in einer „Bioplantage“ Stapel von leeren Kunstdüngersäcken und Plastikeimern, die eindeutig Insektizide enthalten hatten.

Dies regte ihn an, sich Gedanken zu machen über den Schutz von Natur, Umwelt und Klima und sieht in der jetzigen Corona-Pandemie die Chance zu einem Bewusstseinswandel.

Die beiden Bücher sind auch ein Apell an uns alle, nicht nur als naturbewusste Golfer. Danke Michi!

Mathias Forstner

Die Reise des Autors mit dem Motorroller auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela veranlasste ihn zu dem Buch: **Gottsuche mit Nebenwirkungen und Spätfolgen.**

Lebenserinnerungen eines Kleintierarztes, der als Silver-Biker den Jakobsweg befährt. Gleichsam als Fortsetzung folgte nun sein zweites Buch: **Wie die Erde retten?** Eine Chance für Klima, Umwelt und Natur durch ein Virus.

Laut Weltnaturschutzunion verschwinden täglich zwischen 50 und 150 Pflanzen- und Tierarten. Die Bienen weisen die Menschen darauf hin, dass die Natur aus dem Gleichgewicht geraten ist. Sie warnen heute die Menschen genauso, wie früher die Kanarienvögel die Bergleute vor den tödlichen Gasen in den Minen. Durch das Fehlen der Bestäuber und die Umweltgifte wird auch der Mensch in Mitleidenschaft gezogen. Bis man die Zwillingsskrise Artensterben und Klimawandel in den Griff bekommt, müssen die Wälder und Ozeane wenigstens einen Teil des von Menschen verursachten Kohlendioxids aus der Atmosphäre filtern. Deshalb gibt es gegenwärtig keine Alternativen zu erneuerbaren Energien.

Sonne, Wind und Wasser werden wohl auch in naher Zukunft die einzigen Energiequellen sein. Klima- und Umweltschutz bieten verschiedene Geschäftsmodelle von Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz mit ungeahnten neuen Umsatzchancen, die funktionieren und sich durchsetzen werden. Da an den deutschen Universitäten zahlreiche neue Lehrstühle für künstliche Intelligenz geschaffen werden, besteht durchaus die Möglichkeit, dass Deutschland in Zukunft durch Kreativität und Erfindergeist Spitzenreiter in der Welt sein wird. Auch jeder einzelne Verbraucher kann durch eine bedachtsame Verhaltensänderung nachhaltig seinen ökologischen Fußabdruck verbessern und damit zur Rettung der Erde beitragen.

Das Corona-Virus hat die ganze Welt wach gerüttelt und bietet die Chance, das Artensterben, die Erderwärmung und den Klimawandel noch in den Griff zu bekommen. In einem essayistischen Rundblick bespricht der Autor die aktuellen Probleme und Lösungsansätze, für jeden machbar. Ein abwechslungsreicher diskussionsfreudiger Gang durch die Gegenwart.

**Gottsuche mit Nebenwirkungen
und Spätfolgen**

Hardcover | ISBN: 978-3-96200-122-3
19,90 Euro zzgl. Versand

Wie die Erde retten?

Hardcover | ISBN: 978-3-96200-360-9
14,90 Euro zzgl. Versand

Erhältlich bei Amazon oder direkt und schnell unter: www.vs-media-shop.de





Lockdown-Impressionen



Unsere Clubmeister*innen 2020

Hintere Reihe v.l.n.r.: Florian Holbe (Herren AK 30), André Bernreiter (Senioren), Phillip Herkersdorfer (2. Netto-Clubmeister), Lukas Rennefeld (Herren), Eric von Michaelis (3. Netto-Clubmeister)

Vordere Reihe v.l.n.r.: Luis Wolf (AK 14 – 18 Jungen), Dr. Nina Schüller (Damen und Damen AK 30), Tanja Lorenz (AK 14 – 18 Mädchen), Herbert Plenk (Herren AK 65), Sabine Urban (Seniorinnen), Günter Eckersdorfer (1. Netto-Clubmeister)



... endlich ungestört
baden gehen!





www.vertretung.allianz.de

Allianz Wittmann e.K.
Lichtensteinstraße 10/EG
81375 München



www.andi-stadthotel.de

Stadthotel Andi
Landwehrstraße 33
80336 München



www.docubyte.de

DOCUBYTE HM GmbH
Lochamer Straße 31
82152 Planegg-Martinsried



www.kskmse.de

KREISSPARKASSE
Sendlinger-Tor Platz 1
80336 München



www.lasercomponents.com

LASER COMPONENTS
Werner-von-Siemens-Straße 15
82140 Olching



www.unternehmerkompetenz.de

Lauf + Partner
Pienzenauer Straße 99
81925 München



www.peko-pharm.de

PeKo-Pharm
Geiseltasteigstraße 102A
81545 München



PORSCHE

Porsche Zentrum 5 Seen

www.porsche-5seen.de

Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching



www.reisen thel.com

Reisen thel Accessoires GmbH & Co. KG
Zeppelinstraße 4
82205 Gilching



www.rothmetall.de

Edwin Roth Metallbau + Systeme e.K.
Brunnleitenstraße 4
82284 Grafrath



Dr. Richard Bader

www.zahnarzt-bader.de

Dr. Richard Bader
Elektrastraße 6 · Arabellapark
81925 München

**Herr
Peter Umminger**

ELDAPLAN

info@eldaplan.de

ELDAPLAN Planungsgruppe
Lochhamer Schlag 5
82166 Gräfelfing



IM LIVING
Immobilien

Serge Risch

Mobil: +49 151 54 61 68 85
Maximilianstraße 40 · 80539 München
Maximilianstraße 7b · 82319 Starnberg

KARE

www.kare.de

KARE Design GmbH
Zeppelinstraße 16
85748 Garching-Hochbrück

mandorli

immobilien projektentwicklung
asset management
expertise
info@mandorli.de

info@mandorli.de

mandorli immobilien
Am Hang 2
82205 Gilching



merkl-heizung-sanitaer.de

Merkel GmbH
Am Penzinger Feld 11
86899 Landsberg/Lech



www.papier-plus.com

Papier Plus GmbH
Gyßlingstraße 72
80805 München

Gesellschaft für technische Gebäudeausrüstung mbH



INGENIEURE

www.rs-muenchen.de

RS Ingenieure
Geisenhausenerstraße 11a Rgb.
81379 München

SCHAFFNER

ARCHITEKTEN

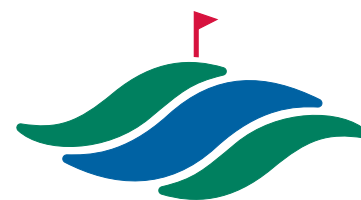
www.schaffner-architekten.com

Schaffner Architekten GmbH
Stievestraße 9
80638 München



www.schramm.de

Hans Schramm GmbH & Co. KG
Häberlstraße 20
80337 München



Der GCW bedankt sich
ganz herzlich
bei seinen Partnern
für deren Engagement
und tatkräftige
Unterstützung!

Es gibt noch freie Plätze!



Nach einer Runde Golf. Kommt eine Extrarunde Fahrspaß.

Entdecken Sie einen perfekten Golfpartner: den Macan. Seine Performance wird Sie begeistern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Porsche Zentrum 5 Seen.

Porsche Zentrum 5 Seen
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching-Argelsried
Tel. +49 8105 3766-0
www.porsche-5seen.de

Macan GTS · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,1 · außerorts 8,0 · kombiniert 9,6;
CO₂-Emissionen (in g/km): kombiniert 218; Stand: 02/2021



PORSCHE